

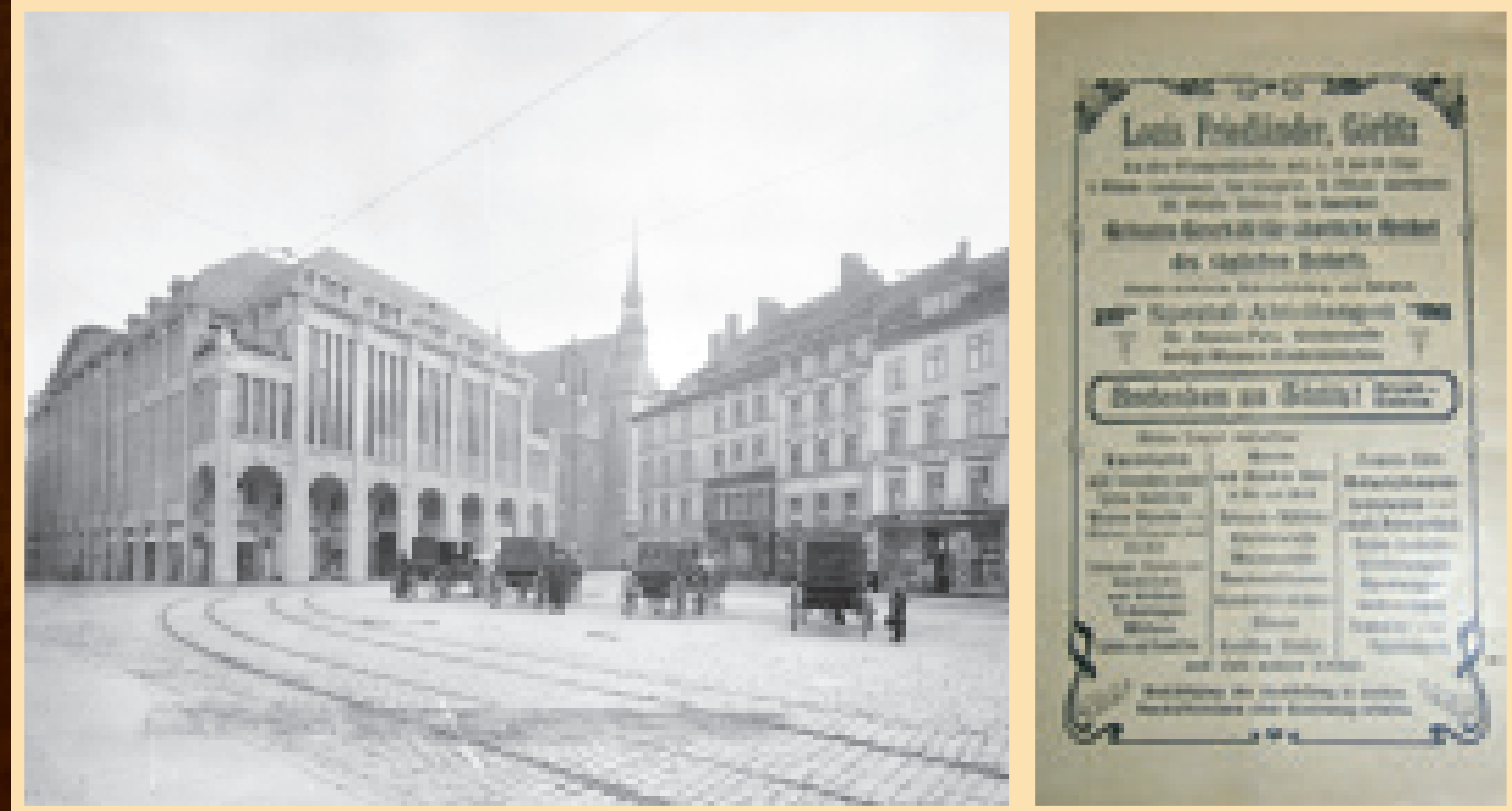
AB IN DIE MITTE!

DER HIMMEL

DAS KAUFHAUS HAT ZU.

EIN ORIGINAL DER WARENHAUSKULTUR

1913 erbaut, gehört das Kaufhaus Görlitz zu den Zeugen großer Warenhauskultur. In Deutschland ist es das einzige Bauwerk dieser Art im Originalzustand. Treppenbrücken überspannen den Lichthof, bedacht von einem Himmel aus farbigem Glas.

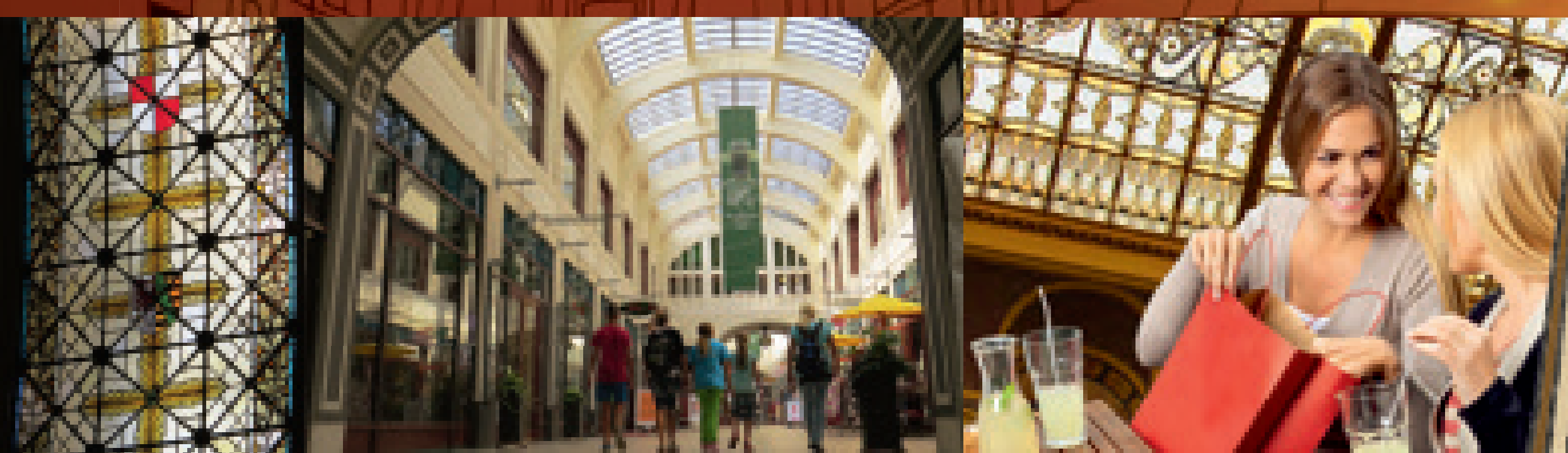


DAS KAUFHAUS IST ZU RETTEN?

Die Euphorie früher Jahrzehnte verflieg im Zweiten Weltkrieg, aber das Haus fiel nicht in Trümmer. Es wurde zu einem ‚Centrum Warenhaus‘ in der DDR – stark besucht, schwach saniert. 1985 restaurierten 20 Maler die 600 Glasscheiben – ein heiterer Himmel über grauem Sortiment. 1991 kam Karstadt zurück und investierte. In der Konzernkrise ausgegliedert, ging das Haus unter dem Markennamen Hertie an einen britischen Finanzinvestor. 2009 wurde es geschlossen. Einzig die Parfümerie Thiemann hielt im Parterre aus. Zwei Veranstaltungen, ein Blick ins Haus, null Hoffnung – den Görlitzern blieb außer der Erinnerung nur der Groll: Ist diese Stadt kein Kaufhaus mehr wert?

OBERLAUSITZER UNTERNEHMER WAGT DEN NEUSTART

Prof. Dr. med. Winfried Stöcker entwickelt und produziert Medizintechnik und ist dabei, das Kaufhaus wieder zu beleben. Er hat es gekauft, Planungen und Umbau sind in vollem Gange. Mode, Accessoires, Design, Feinkost und Gastronomie – das Angebot zielt auf das komplette Dreiländereck und Käufer, die Dinge riechen, Waren fühlen und mit Kaufleuten reden wollen. Handschlag statt Mausclick.



ÜBER GÖRLITZ

DAS KAUFHAUS HAT ZUKUNFT!



EINS FÜR ALLE. DIE STADT ALS KAUFHAUS

Wie Handel verwandelt, haben die Görlitzer erlebt. Jetzt ist die Wende zum Guten zu schaffen. Der Postplatz erstrahlt soeben. Das Jugendstilkaufhaus soll zum Magnet werden, dessen Zugkraft der ganzen City hilft. Besonders Einkaufstouristen sollen sich ‚lustvoll verlaufen‘ in den Straßen und Plätzen. Sie sollen die Zeit vergessen in Görlitz, der Stadt, nach der Europa die Uhren stellt. Die Architektur findet Freunde selbst unter ‚Einkaufsmuffeln‘. Allein dieser Himmel verleiht Flügel und bis zur Strážburg Passage, dem stilgleichen architektonischen Highlight mit Glasdach ist es ein kurzweiliger Bummel.

MARIEN BASAR – HÄNDLER AUS DEM HÄUSCHEN

Zwei Monate vor Kaufhaus-Eröffnung: Unter einem Riesenschirm im Design der historischen Glaskuppel sammeln sich Pavillons. Auch ihr ‚Himmel‘ strahlt in den bekannten Ornamenten. Das Jugendstil-Dach wird zum Markenzeichen. Darunter präsentieren künftige Mieter und ansässige City-Händler ihre Waren. Bilder traditionsreicher Kaufhäuser erstrahlen am alten Wehrturm, das Lafayette/Paris, das Harrods/London. Gelingt die Liveschaltung zum GYM? Europa ist offen für ein Rendezvous mit der ‚hübschen kleinen Schwester‘. Der Marien Basar erhellt die Nacht und lockt für vier Tage Neugierige, Käufer und Schwärmer. Eine Licht-Beamer-Show wirft Filmsequenzen an Fassaden. „Grand Budapest Hotel“ und „Käthe Kruse“ verlieh das Kaufhaus Glamour. Jetzt wird Kulisse Wirklichkeit. Der Traum wird Ware... Eine Mittelstadt im Osten von Deutschland erlebt die Wiedergeburt ihres Warenhauses. Gut 100 Jahre nach der Jugendstil-Ära werden die Kostbarkeiten poliert. Görlitz zeigt sein Art deco: Strážburg-Passage, Bahnhof, Sparkasse, Geschäftshäuser... Kopf hoch! Der Himmel über Görlitz lockt Schaulustige und Shopping Touristen. Die Mitte der Stadt wird zum Kaufhaus und steigert draußen die Neugier auf drinnen.



Stadt Görlitz

